

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der SCHMOLZ+BICKENBACH AG

Datum	Donnerstag, 19. April 2012
Dauer	10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort	Restaurant Swiss Steel, Emmenbrücke
Vorsitz	Dr. Hans-Peter Zehnder, Präsident des Verwaltungsrats
Protokollführer	Adrian Steinmann, Sekretär des Verwaltungsrats

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung sowie Konzernrechnung 2011

Antrag des Verwaltungsrats: Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividende zu Lasten der Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen 2011

Antrag des Verwaltungsrats: Verwendung des Bilanzgewinnes der SCHMOLZ+BICKENBACH AG wie folgt und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.10 je Namenaktie zu Lasten der Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen:

Jahresergebnis 2011	CHF	- 6'328'446.26
Gewinnvortrag	CHF	134'067'151.16
Bilanzgewinn nach Zuweisung des Jahresergebnisses	CHF	127'738'704.90
Auflösung Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	CHF	11'812'500.00
Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	139'551'204.90
Ausschüttung Dividende von CHF 0.10 pro Namenaktie (zu Lasten der aufgelösten Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen)	CHF	- 11'812'500.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	127'738'704.90

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzern- und Geschäftsleitung

Antrag des Verwaltungsrats: Antrag des Verwaltungsrats: Erteilung der Entlastung ausser bezüglich der Ereignisse, die zum Rücktritt des ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Michael Storm geführt haben. Der Verwaltungsrat behält sich vor, diesen Antrag aufgrund der Ergebnisse der in diesem Zusammenhang laufenden Sonderuntersuchung anzupassen.

4 Wahlen

4.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat:

- Manfred Breuer für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013
- Dr. Helmut Burmester für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013
- Dr. Alexander von Tippelskirch für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013
- Dr. Gerold Büttiker für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015
- Benoît D. Ludwig für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015

4.2 Neuwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat:

- Roland Eberle (Jahrgang 1953, CH-Bürger) für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015
Roland Eberle verfügt über mehrjährige Erfahrung als Leiter eines Industriebetriebes. Er war während zwölf Jahren Regierungsrat des Kantons Thurgau und vertritt seit 2011 diesen Kanton als Ständerat im eidgenössischen Parlament.
- Dr. Marc Feiler (Jahrgang 1971, deutscher Staatsangehöriger) für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015
Marc Feiler nimmt verschiedene Funktionen bei der Bayerischen Börse wahr und ist freiberuflicher Rechtsanwalt in eigener Kanzlei. Er wurde von SCHMOLZ+BICKENBACH GmbH & Co. KG zur Wahl vorgeschlagen.

4.3 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl der Ernst & Young AG, 8022 Zürich, als Revisionsstelle für ein Jahr.

Begrüssung

Der Präsident, Herr Dr. Hans-Peter Zehnder, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, die Verwaltungsräte Dr. Alexander von Tippelskirch (Vizepräsident), Benedikt Niemeyer (CEO und Delegierter des Verwaltungsrats), Manfred Breuer, Dr. Helmut Burmester, Dr. Gerold Büttiker, Benoît D. Ludwig sowie Axel Euchner, CFO und Dr. Marcel Imhof, COO.

Hans-Peter Zehnder erläutert einleitend die Ereignisse im Dezember 2011, die zum Rücktritt von Herrn Storm geführt haben, sowie die Auswirkungen auf die Konstituierung des Verwaltungsrates und dessen Committees.

Benedikt Niemeyer, CEO, wendet sich mit Ausführungen zum Geschäftsgang des Jahres 2011 an die Aktionäre, er erläutert die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz und gibt einen Ausblick in das Jahr 2012. Die Charts liegen dem Original-Protokoll als Anlage 1 bei.

I Formalien/Feststellungen

1. Einladung zur Generalversammlung / Beschlussfassung

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften erfolgte (Original-Protokoll Anlage 2) und seitens der Aktionäre keine Traktandierungsbegehren eingegangen sind. Die Einladung wurde im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 63 vom 29.03.2012 publiziert (Original-Protokoll Anlage 3). Sämtliche Aktionäre wurden unter Angabe der Verhandlungsgegenstände sowie der entsprechenden Anträge des Verwaltungsrats durch persönliches Schreiben am 28.03.2012 eingeladen.

Die Beschlüsse und Wahlen werden gemäss Statuten mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Gemäss Art. 7 der Statuten fasst die Generalversammlung die Beschlüsse offen.

2. Bestellung des Büros

Als Protokollführer wird Herr Adrian Steinmann bezeichnet und als Stimmzähler werden die Herren Albert Kuster, Gilbert Gabriel und Bernard Lehmann gewählt.

Der Präsident begrüsst ausserdem Herr Pascal Engelberger, der sich als unabhängiger Stimmrechtsvertreter zur Verfügung gestellt hat sowie Herr Dr. Stefan Briner als Organvertreter. Als Vertreter der Revisionsstelle sind die Herren Daniel Wüst und Stefan Weuste (E&Y Zürich) anwesend.

3. Feststellung der Präsenz und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Präsenz und Beschlussfähigkeit wie folgt fest (Original-Protokoll Anlage 4): Gemäss Präsenzliste sind 74'900'648 stimmberechtigte Aktien im Gesamtnennwert von CHF 262'152'268 an der Generalversammlung direkt oder indirekt vertreten.

283 persönlich anwesende Aktionäre vertreten	74'946'750 Aktienstimmen
davon vertreten durch	
- die Organe der Gesellschaft	5'158'588 Aktienstimmen
- den unabhängigen Stimmrechtsvertreter*	10'030'774 Aktienstimmen
- durch Depotstimmrechtsvertreter	0 Aktienstimmen
Beteiligung in Prozent (vom Gesamttotal der stimmberechtigten Aktien)	74.86%
Beteiligung in Prozent (vom Gesamttotal der ausgegebenen Aktien)	63.47%

* Die Auflistung der für den unabhängigen Stimmrechtsvertreter eingegangenen Stimmen ist für alle Traktanden als Anlage 5 dem Original-Protokoll angefügt.

Aufgrund dieser Angaben stellt der Vorsitzende fest, dass die heutige ordentliche Generalversammlung rechtsgültig konstituiert und beschlussfähig ist.

II Traktanden

Traktandum 1: Geschäftsbericht, Jahresrechnung sowie Konzernrechnung 2011

Antrag des Verwaltungsrats: Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011.

Hans-Peter Zehnder informiert über den sofortigen Rücktritt des ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Michael Storm am 21. Dezember 2011 und über die Sonderuntersuchung der damit im Zusammenhang stehenden Sachverhalte.

Daniel Wüst, Ernst & Young AG, hat den Berichten nichts beizufügen.

Diskussion:

Aktionär **René E. Wolf**, Wettswil, fragt, seit wie vielen Jahren sich Herr Storm in der Kasse selber bedient hat und wie dies festgestellt wurde.

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident, erläutert, dass der Zeitraum der Sonderuntersuchung die Jahre 2006 bis 2011 umfasse und diese Sonderuntersuchung noch nicht abgeschlossen sei. Im Rahmen der Überprüfung von Lohn- und Kostenabrechnungen sind Fragen aufgetaucht, welche zur Aufdeckung der Unregelmässigkeiten führten.

Aktionär **Jürgen Mewes**, Hinterkappelen, fragt, wie hoch die Schadenssumme ist. Es werde über die Sonderuntersuchung und den Fall gesprochen, aber es werden jeweils keine Beträge genannt.

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident, antwortet, dass im Dezember 2011 ein Fehlbetrag von EUR 1.5 Mio. kommuniziert wurde. Der definitive Betrag ist aufgrund der laufenden Sonderuntersuchung noch nicht bekannt. Im Moment geht man davon aus, dass der Betrag tendenziell leicht höher ausfallen wird als im Dezember 2011 kommuniziert.

Abstimmung

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2011 werden mit dem folgenden Ergebnis angenommen und sind somit genehmigt.

Ja	74'753'549
Nein	167'402
Enthaltungen	25'799

Traktandum 2: Verwendung des Jahresergebnisses 2011

Antrag des Verwaltungsrats: Verwendung des Bilanzgewinnes der SCHMOLZ+BICKENBACH AG wie folgt und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.10 je Namenaktie zu Lasten der Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen:

Jahresergebnis 2011	CHF	- 6'328'446.26
Gewinnvortrag	CHF	134'067'151.16
Bilanzgewinn nach Zuweisung des Jahresergebnisses	CHF	127'738'704.90
Auflösung Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	CHF	11'812'500.00
Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	139'551'204.90
Ausschüttung Dividende von CHF 0.10 pro Namenaktie (zu Lasten der aufgelösten Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen)	CHF	- 11'812'500.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	127'738'704.90

Diskussion:

Aktionär **Walter Benz**, Zürich: In der Vergangenheit hat der Verwaltungsrat versprochen, bei gutem Geschäftsgang eine Dividende zu entrichten. Der Trend im Geschäftsjahr 2011 ist wesentlich besser als in den Vorjahren. Es stehen insgesamt CHF 510 Mio. Reserven aus Kapitaleinlagen sowie ein Bilanzgewinn von CHF 128 Mio. zur Verfügung. Somit ist es seiner Meinung nach lächerlich, eine Dividende von CHF 0.10 auszuschütten, da dies nur 8.4% des Bilanzgewinnes entspricht und zudem die Kurspflege nicht fördert. Da diese Dividendenhöhe als „schäbig“ angesehen wird, stellt er den folgenden Antrag:

- Es ist auf eine Dividendenzahlung von CHF 0.10 pro Namenaktie zu verzichten.
- Es ist auf die Auflösung der Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen im Umfang von CHF 11'812'500 zu verzichten.
- Der gesamte Gewinnvortrag von rund CHF 134 Mio. ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Herr Benz möchte aber trotzdem der gut geführten Gesellschaft danken und zum ausgezeichnet gelungenen Geschäftsbericht gratulieren.

Aktionär **Karl Ferber**, Bad Zurzach erläutert, dass zur Zeit politische Kräfte gegen das geltende Kapitaleinlageprinzip arbeiten. Er würde es begrüßen, wenn statt einer Dividende von CHF 0.10 pro Namenaktie aus den Gesetzlichen Reserven aus der Kapitaleinlagereserve eine solche von CHF 0.20 pro Namenaktie ausbezahlt wird. Möglicherweise könnten

Ausschüttungen in Zukunft nicht mehr vorgenommen werden, womit dem heute Rechnung getragen und entgegen gewirkt werden kann.

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident führt aus: Aus Sicht der einzelnen Aktie sind CHF 0.10 ein kleiner Betrag, jedoch werden insgesamt CHF 11.8 Mio. ausgeschüttet, was einer Ausschüttungsquote (im Vergleich zum konsolidierten Konzerngewinn) von 25% entspricht. Dies ist ein fairer Vorschlag. Es geht um die Abwägung zwischen dem Wunsch der Aktionäre bezüglich Dividende und der Notwendigkeit, die Bilanz weiter zu stärken. Der Aktienkurs wird nicht nur über die Dividende beeinflusst, sondern auch über die Ertragskraft der Unternehmung, der allgemeinen Marktlage sowie allgemein der Leistung der Konzernleitung. Im Weiteren beträgt die aktuelle Dividendenrendite rund 1.6%, was wiederum höher ist als die Rendite auf einem Sparheft. Der Verwaltungsrat hält aus diesen Gründen an seinem Antrag fest.

Der Verwaltungsrat lässt zuerst über seinen Antrag abstimmen. Ein Ja bedeutet, dass der Antrag von Herrn Benz abgelehnt wird. Bei einem Nein würde dann anschliessend über den Antrag von Herrn Benz abgestimmt.

Abstimmung:

Der Antrag des Verwaltungsrats, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, die Gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen im Betrag von CHF 11'812'500 aufzulösen und eine Dividende von CHF 0.10 pro Namenaktie zu Lasten der aufgelösten Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen auszuschütten wird mit dem folgenden Ergebnis angenommen und ist somit genehmigt. Eine Abstimmung über den Gegenvorschlag erübrigt sich.

Ja	73'931'499
Nein	998'313
Enthaltungen	16'798

Traktandum 3: Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzern- und Geschäftsleitung

Antrag des Verwaltungsrats: Erteilung der Entlastung ausser bezüglich der Ereignisse, die zum Rücktritt des ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Michael Storm geführt haben.

Diskussion

Aktionär **Ulrich Peter**, Antigua, will wissen, ob mit diesem Antrag auch Herr Storm als ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrats entlastet wird.

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident, führt aus, dass auch Herr Storm entlastet wird, aber nicht für Ereignisse, die im Zusammenhang mit der Sonderuntersuchung stehen.

Aktionär **Jürgen Mewes**, Hinterkappelen, will wissen, wer die Kosten für die laufende Untersuchung trägt und ob diese Herrn Storm weiterbelastet werden.

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident, erläutert, dass bisher die SCHMOLZ+BICKENBACH AG die Kosten für die Sonderuntersuchung trägt. Es wird geprüft, ob die ganzen Kosten oder Teile davon Herrn Storm in Rechnung gestellt werden.

Aktionär **Walter Benz**, Zürich hat eine Bemerkung zu den Ausschüttungen an den Verwaltungsrat (Seite 136 des Geschäftsberichtes): Die Entschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 160'000 bis CHF 200'000 pro Jahr, während dessen der Verwaltungsratspräsident bisher CHF 1.2 Mio. pro Jahr erhalten hat. Im Vergleich mit anderen, vergleichbaren Gesellschaften ist die Entschädigung an den Verwaltungsratspräsidenten sehr hoch. Auch im Zusammenhang mit einer guten Corporate Governance fragt Herr Benz an, ob auf dieser Basis weitergefahren wird.

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident, erklärt, dass die neue Entschädigung für den Verwaltungsratspräsidenten bereits verabschiedet wurde. Dabei wird der Verwaltungsratspräsident mit CHF 400'000 pro Jahr entschädigt. Die Entschädigungen der Verwaltungsräte wurden auch mit anderen Gesellschaften verglichen, wobei die Beträge nur leicht über dem Durchschnitt liegen. Herr Zehnder ist zudem der Meinung, dass auch in Zukunft die Entschädigungen auf dieser Höhe bleiben sollten.

Abstimmung

Die Generalversammlung erteilt Verwaltungsrat und Konzern- und Geschäftsleitung mit Ausnahme bezüglich der Ereignisse, die zum Rücktritt des ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Storm geführt haben, mit dem folgenden Abstimmungsergebnis die Entlastung.

Präsenz (an der GV anwesende Stimmen) für dieses Traktandum: 59'119'181

Absolutes Mehr	29'559'591
Ja	51'396'413
Nein	7'676'790
Enthaltungen	45'978

Traktandum 4.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat:

- Manfred Breuer für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013
- Dr. Helmut Burmester für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013
- Dr. Alexander von Tippelskirch für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013
- Dr. Gerold Büttiker für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015
- Benoît D. Ludwig für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015

Diskussion

Aktionär **Jürgen Mewes**, Hinterkappelen will von Herrn Burmester wissen, wieso er nur 10 Aktien an der SCHMOLZ+BICKENBACH AG hält. Ob dies ein Zeichen mangelnden Vertrauens sei?

Dr. Helmut Burmester, Verwaltungsrat, erläutert, dass er beruflich für die Investmentbank JP Morgan Chase tätig ist. Die internen Compliance Richtlinien von JP Morgan erlauben es nicht, Aktien in Gesellschaften zu halten, in denen man im Verwaltungsrat Einsitz hat. Herr Burmester hatte angesichts dessen seine früher gehaltenen 2'000 Aktien verkauft und hält heute quasi als Erinnerungswert noch 10 Aktien.

Abstimmung

Die folgenden Herren werden von der Generalversammlung mit den folgenden Abstimmungsergebnissen für die entsprechende Amtszeit wiedergewählt.

- Manfred Breuer für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013

Ja	74'483'051
Nein	372'483
Enthaltungen	91'216
- Dr. Helmut Burmester für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013

Ja	74'276'358
Nein	577'826
Enthaltungen	92'566
- Dr. Alexander von Tippelskirch für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2013

Ja	74'259'653
Nein	590'425
Enthaltungen	96'672

- Dr. Gerold Büttiker für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015

Ja	74'333'059
Nein	528'625
Enthaltungen	85'066
- Benoît D. Ludwig für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015

Ja	74'331'087
Nein	533'688
Enthaltungen	81'975

Traktandum 4.2: Neuwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat:

- Roland Eberle (Jahrgang 1953, CH-Bürger) für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015
 Roland Eberle verfügt über mehrjährige Erfahrung als Leiter eines Industriebetriebes. Er war während zwölf Jahren Regierungsrat des Kantons Thurgau und vertritt seit 2011 diesen Kanton als Ständerat im eidgenössischen Parlament.
- Dr. Marc Feiler (Jahrgang 1971, deutscher Staatsangehöriger) für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015
 Marc Feiler nimmt verschiedene Funktionen bei der Bayerischen Börse wahr und ist freiberuflicher Rechtsanwalt in eigener Kanzlei. Er wurde von SCHMOLZ+BICKENBACH GmbH & Co. KG vorgeschlagen.

Diskussion

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Die folgenden Herren werden von der Generalversammlung mit den folgenden Abstimmungsergebnissen für die entsprechende Amtszeit neu gewählt.

- Roland Eberle für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015

Ja	74'601'454
Nein	297'719
Enthaltungen	47'577
- Dr. Marc Feiler für drei Jahre bis zur Generalversammlung 2015

Ja	74'411'726
Nein	488'083
Enthaltungen	46'941

Traktandum 4.3: Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl der Ernst & Young AG, 8022 Zürich, als Revisionsstelle für ein Jahr.

Diskussion

Aktionär **Karl Ferber**, Bad Zurzach stellt die folgenden Fragen: War die Revisionsstelle an der Aufdeckung der Unregelmässigkeiten im Zusammenhang mit Herrn Storm beteiligt oder wurde sie erst später im Rahmen der Untersuchungen dazu geholt? Wie hoch sind die Revisionskosten?

Hans-Peter Zehnder, Verwaltungsratspräsident, erläutert, dass die Unregelmässigkeiten im Rahmen einer Lohnsteuerprüfung festgestellt wurden. Die Revisionsstelle war an den ersten internen Untersuchungen im Zusammenhang mit diesen Unregelmässigkeiten beteiligt. Die Revisionskosten betragen für das Geschäftsjahr 2011 EUR 1.6 Mio.

Abstimmung

Ernst & Young AG, Zürich, wird von der Generalversammlung mit dem folgenden Abstimmungsergebnis für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Ja	74'174'180
Nein	717'915
Enthaltungen	54'655

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Generalversammlung und das grosse Interesse sowie die Treue zu SCHMOLZ+BICKENBACH. Die Aktionärinnen und Aktionäre werden zu einem Apéro eingeladen.

Emmenbrücke, 19. April 2012

Der Präsident des Verwaltungsrats:
Dr. Hans-Peter Zehnder



Der Protokollführer:
Adrian Steinmann



Dem Original-Protokoll sind die folgenden Anlagen beigefügt:

1. Referat von Herrn Niemeyer
2. Einladung an die Namenaktionäre inkl. Aktionärsinformation vom 28.03.2012
3. Publikation der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 63 vom 29.03.2012
4. Präsenzliste
5. Stimmenanzahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter